

Jan Mezera Kat.1  
Jugend schreibt 2017

Jede zweite Woche fahre ich zu meinen Großeltern in eine kleine Stadt für das Wochenende. Das Leben in Prag ist ganz anders und der Betrieb eines kleinen Kinos scheint für mich wie vor 100 Jahren. Einmal ging ich zum klassischen russischen Märchen, das "Über den Goldenen Fisch" hieß. Ich dachte darüber die ganze Zeit nach, als ich nach Hause spazierte und wollte sicher sein, dass mein Goldfisch mich nicht in meinem Traum verließ.

Ich geriet auf eine Kreuzschiffahrt, die auf der Moldau fuhr. Alle Passagiere schliefen plötzlich ein. Ich war der einzige, der wach war und hatte eine Chance, den Film mit dem Goldfisch direkt an Bord des Schiffes zu sehen...

Als er gefangen wurde, bat er mich, ihn ins Wasser zurückzuwerfen und dass er mir drei Wünsche erfüllen würde. Ich sagte ihm: "Lieber Fisch, ich brauche nichts, ich bin zufrieden und glücklich." Aber der Fisch bestand darauf, mich zu belohnen. Also überlegte ich und ich sagte zu ihm: "Prag ist wunderschön, aber es wäre noch schöner, wenn geparkte Autos aus den Straßen verschwinden würden. Der Fisch sagte: "Ich erfülle es." Mein zweiter Wunsch war es, dass während des ganzen Jahres blühende Bäume wachsen. Der Fisch sagte: "Ich erfülle es." Und mein dritter Wunsch war es, für jeden Menschen auf der Welt, nur einen Wunsch zu haben - **Prag zu besuchen...**

Plötzlich begann ein großer Sturm den Himmel zu verdunkeln, aber dann war es vorbei und die Sonne war wieder da. Und plötzlich stand ich vor dem Hauptbahnhof, wo es kein Auto mehr gab, nur Bäume. Alle Leute sahen erschrocken aus und wussten nicht, dass sie dies mir zu verdanken hatten...

Als ich aufwachte, fand ich heraus, dass der Fisch weg war. Der Zauber war weg. Und ich habe verstanden, dass es nur ein schöner Traum war.